



KMV CLUNIA FELDKIRCH

c/o Pressereferent
Dir. Mag. Wolfgang Türtscher
Major-Ellensohn-Straße 28, 6840 Götzis
Tel. 05523/51444, 05574/525240; wolfgang.tuertscher@aon.at



KMV Clunia beging stilvolles 98. Stiftungsfest

Utl: Festredner LAbg Bgm Kohler: Eine funktionierende Gesellschaft braucht individuelle Verantwortung!
(10.12.2006)

„Gesellschaft kann nur funktionieren, wenn das Individuum Verantwortung übernimmt und sie dadurch tragbar macht“, appellierte Bürgermeister LAbg Hans Kohler (Rankweil) an die Festversammlung des 98. Stiftungsfestes der KMV Clunia in Feldkirch. „Eine Gemeinschaft – wie etwa auch die Clunia – ist etwas Starkes, sie ist eine Einheit von Individuen, sie verfolgt soziale Ziele, das Wir-Gefühl und die Bindungen sind wesentlich stärker als in der Gesellschaft. So wird der Eintritt in eine Gesinnungsgemeinschaft meist als Zeremonie gefeiert, wodurch emotionale Bindungen entstehen, die z.B. einen Austritt erschweren.“

Im Zuge des 98. Stiftungsfestes der Katholische Mittelschulverbindung Clunia-Feldkirch vom 8.-10. Dezember 2006 in Feldkirch besuchte am 8. Dezember im Zuge des Begrüßungsabend der Nikolaus (Mag. Markus Berjak) die Clunier, am 9. Dezember wurde in der Kapuzinerkirche in Feldkirch ein Festgottesdienst gefeiert, den Verbindungsseelsorger P. Dr. Alex Blöchlinger zelebrierte. Der Festkommers um 20 Uhr auf der Schattenburg wurde von Senior Thomas Jenny (BORG Götzis) humorvoll und souverän geleitet. Im Rahmen dieser Festveranstaltung erhielt DI Peter Nachbaur das „50-Semester-Erinnerungsband“ (Laudatio: Mag. Wolfgang Türtscher), Landesphilistersenior Gerold Konzett wurde anlässlich seines 60. Geburtstages mit einem „Ehrenzif“ von Philistersenior Univ.-Prof. Dr. Etienne Wenzl ausgezeichnet.

Prominenter Besuch

Die Veranstaltung war prominent besucht: Neben Mittel- und Hochschulverbindungen aus Vorarlberg, Tirol, Ober-, Niederösterreich und Wien nahmen LAbg Bürgermeister Hans Kohler aus Rankweil, LAbg Dr. Thomas Winsauer, der Vizepräsident der Arbeiterkammer, Werner Gohm, Dir Dr. Georg Konzett (BG Feldkirch-Schillerstraße), Alt-Landtagsvizepräsident Günter Lampert, das Präsidium des Vorarlberger Mittelschülercartellverbandes (Mag. Bernhard Schwendinger, Thomas Cziudaj, Gerold Konzett), die VMCV-Ehrevorsitzenden Dr. Ulrich Nachbaur und Mag. Wolfgang Türtscher, der Chefredakteur des „Cluniers“, DI Wolfgang Jenny, Alt-Postpräsident DDr. Peter Pichler (Innsbruck), der Landesphilistersenior des niederösterreichischen MKV, Franz Christoph Slavik (Horn), Hofrat Mag. Johann Krenmüller (Linz) vom Oberösterreichischen MKV, DI

Paul Frick vom Präsidium des Vorarlberger CV, die Philistersenioren bzw. –
consenioren Mag. (FH) Martin Fußenegger (Siegberg) und Prof. Paul Christa (Augia-
Brigantina) und die Professoren Mag. Walfried Kraher, DI Friedrich Amman und Mag.
Erwin Rigo teil.

Lange Tradition

Die 1908 gegründete Katholische Mittelschulverbindung Clunia Feldkirch trat
ab 1932 entschieden gegen den Nationalsozialismus ein und wurde im März 1938
nach dem „Anschluss“ Österreichs an Hitlerdeutschland sofort verboten und
aufgelöst. 1946 konnte Clunia reaktiviert werden. Clunia-Feldkirch umfasst derzeit
140 Mitglieder; seit 1991 können auch Mädchen vollberechtigte Mitglieder der Clunia
werden. 1977 wurde Clunia reaktiviert; als Philistersenioren wirkten seit damals Dr.
Lorenz Konzett, Ing. Heinz Gesson, Gerold Konzett, DI Peter Nachbaur, Dir. Dr.
Georg Konzett, Dir. Mag. Wolfgang Türtscher und seit 2005 Univ.-Prof. Dr. Etienne
Wenzl.

-